

**363/2019**

FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus, E 5  
68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405  
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de  
www.fdp-mannheim.de

6. November 2019

## **Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 26. November 2019**

### **Klimaschutz ernst nehmen – optimale Breite der Frischluftschneise im Grünzug Nordost herstellen**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Beschlüsse zu Spinelli so zu korrigieren, dass die Frischluftschneise eine Breite von 600m erreicht wie im Klimagutachten von 2013 gefordert, indem vor allem
  1. Die U-Halle spätestens nach der BuGa komplett rückgebaut wird
  2. Die Randbebauung Spinelli/Käfertal Süd entsprechend angepasst wird.
2. Die Planungen zur Umgestaltung von Spinelli als Teil des Grünzugs Nordost daraufhin zu überprüfen, ob die Belange des Klimaschutzes als dringliches Ziel der Stadt Mannheim umfassend berücksichtigt sind bzw. wo Klimaschutzmaßnahmen verbessert werden können.

### **Begründung:**

Bereits mit dem Leitbild 2030 der Stadt haben wir Nachhaltigkeit als oberstes Ziel definiert und uns auf den Weg zur klimaneutralen Stadt begeben. OB Kurz nannte in seiner Haushaltsrede Klimaschutz als oberste Priorität. Der Gemeinderat hat in einer Resolution nochmals die Dringlichkeit von Klimaschutz betont. Lassen wir hehren Worten Taten folgen und zeigen wir, dass wir Klimaschutz ernst nehmen!

Im Klimagutachten von Ökoplan im Jahre 2013 empfahl der Sachverständige unmissverständlich eine Breite von mindestens 600 Meter für die Spinelli-Frischluftschneise als Teil des regionalen Grünzuges Nordost. Nur ist eine gute Kaltluftzufuhr für Mannheim gewährleistet. Mannheim liegt nach wie vor bei den jährlichen Wärmebelastungen an der Spitze in Baden-Württemberg. Auch der Sachverständige wies ausdrücklich auf die verstärkte Wärmebelastung von Mannheim durch Klimaerwärmung hin.

Durch die Beschlüsse des Gemeinderats zur Wohnbebauung auf Spinelli und die Gedankenspiele einer dauerhaften Nutzung der U-Halle wird die Breite der Frischluftschneise nur noch knapp 400 Meter betragen, so dass deren Funktion stark in Frage gestellt ist. Wir fordern die Verwaltung und

die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats auf, dies zu korrigieren. Noch können wir dem Klimaschutz oberste Priorität einräumen. Nutzen wir die Chance!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin



Volker Beisel  
Stadtrat



Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin